

Zelenskyy fordert US-Hilfe: Europas Sicherheit allein reicht nicht!

Zelenskyy fordert enge Zusammenarbeit zwischen den USA und Europa für Friedensgarantien in der Ukraine nach dem Krieg mit Russland.



Kyiv, Ukraine - Ukrainens Präsident Volodymyr Zelenskyy hat eindringlich an die europäischen Nationen appelliert: „Sichert die Zukunft der Ukraine!“ Inmitten des anhaltenden Krieges mit Russland fordert er nicht nur Unterstützung, sondern auch klare Garantien für den Frieden nach dem Konflikt. Doch er warnt: Ohne die geballte Kraft der Vereinigten Staaten wird das nicht ausreichen!

Bei einem Gipfeltreffen der EU-Führer am Donnerstag betonte Zelenskyy die Dringlichkeit, dass Europa eine bedeutende Rolle bei den Sicherheitsgarantien für die Ukraine spielen müsse. „Wir unterstützen die Initiative Frankreichs für einen militärischen Einsatz in der Ukraine im Rahmen dieser Garantien und rufen

andere Partner auf, sich diesem Bemühen anzuschließen. Das wird helfen, den Krieg zu beenden“, erklärte er in einer geschlossenen Sitzung.

Die Schatten von Trump

Die Diskussionen über die Nachkriegsordnung werden von der Rückkehr Donald Trumps ins Weiße Haus überschattet. Der ehemalige Präsident hat versprochen, den Konflikt schnell zu beenden, doch die Sorgen in Kiew und bei den europäischen Verbündeten sind groß. Könnte Trump die militärische Unterstützung für die Ukraine reduzieren und Präsident Zelenskyy zu schmerzhaften Zugeständnissen an Moskau zwingen?

Zelenskyy ist sich der Risiken bewusst und betont: „Die europäischen Garantien werden für die Ukraine nicht ausreichen.“ Diese Warnung kommt zu einem kritischen Zeitpunkt, da die NATO schätzt, dass seit der Invasion Russlands im Jahr 2022 über eine Million Menschen getötet oder verwundet wurden.

Kein russisches Gas mehr!

Doch das ist nicht alles! Zelenskyy hat auch klargestellt, dass die Ukraine nicht bereit ist, den Transit von russischem Gas fortzusetzen. „Wir werden den Transit von russischem Gas nicht verlängern. Wir werden nicht zulassen, dass zusätzliche Milliarden auf unserem Blut, auf dem Leben unserer Bürger verdient werden“, erklärte er in einer Pressekonferenz.

Die Ukraine hat bereits angekündigt, den Vertrag über den Gastransit, der Ende des Jahres ausläuft, nicht zu verlängern. Während die Slowakei, einer der Empfänger des Gases, versucht, das Abkommen zu verlängern, bleibt Zelenskyy unnachgiebig: „Es ist während eines Krieges etwas beschämend, über Geld zu sprechen, denn wir verlieren Menschen.“

Er fügte hinzu, dass die Ukraine bereit sei, Gas eines anderen Landes durch ihre Infrastruktur nach Europa zu transportieren, jedoch nur unter der Bedingung, dass es sich nicht um umetikettiertes russisches Gas handelt. „Wir müssen wissen, dass wir nur Gas transitieren, wenn es nicht aus Russland kommt“, so Zelenskyy.

Die Europäische Kommission hat bereits signalisiert, dass sie bereit ist, den Vertrag auslaufen zu lassen, und alle Länder, die russisches Gas über die Ukraine beziehen, haben Zugang zu alternativen Lieferungen. Die Zeit drängt, und die Zukunft der Ukraine hängt von den Entscheidungen der europäischen Führer und der USA ab!

Details	
Ort	Kyiv, Ukraine
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at